

Protokoll der 17. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 23.05.2024

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Sewella (Vorsitz)
Frau Weisser-Roelle

Bürgermitglieder

Herr Bock
Herr Frej
Frau Lange
Herr Neese-Busch
Herr Sievers
Herr Jahnz

Vertreter*innen der Verwaltung:

Herr Haf Ref. 0500
Frau Klauke FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Herr Huynh

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 16. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
 - KufA e.V., M. Wiener: 5 Jahre KufA-Haus / 5 Jahre westand, 5.000,00 €
 - Jugendzentrum Mühle, Simon Stapper: Beats aus´m Kiez, 2.000,00 €
 - plankontor, Y. Çil: Fahrzeug FiBS 2024, 649,00 €
 - plankontor, J. Holzrichter: Neuauflage Broschüre „Historische Gaststätten“: 3.850 €
 - Simon Stapper: Graffitiprojekt, 2.000 €
5. Vorlage: Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Mitteilungen des Quartiersmanagements
8. Anregungen und Anfragen

Am Ende findet ein kleines Sommerfest mit dem Sanierungsbeirat statt.

Frau Sewella eröffnet die Bürgerfragestunde:

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Es sind zunächst 8 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend.
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Sanierungsbeirates

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Die Niederschrift wird angenommen.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

TOP 4 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Frau Beckner, Herr Sievers und Frau Lange kommen hinzu. Damit sind nun 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

▪ **KufA e.V., M. Wiener: 5 Jahre KufA-Haus / 5 Jahre westand, 5.000,00 €**

Am 23.08. und 24.08. soll das fünfjährige Bestehen des Kufa-Hauses gefeiert werden. Am 20.08.2019 fand die Schlüsselübergabe durch den damaligen Oberbürgermeister Ulrich Markurth an den Vorstand des Kufa e.V. statt. Das war der Startschuss für das Soziokulturelle Zentrum am Westbahnhof und für das benachbarte Veranstaltungszentrum westand. KufA Haus und westand begehen das Jubiläum gemeinsam. Geplant ist ein vielfältiges Angebot in und an beiden Häusern mit viel Live-Musik sowie Angeboten und Aktionen für Kinder und Erwachsene.

Anmerkungen zum Antrag:

Herr Jahnz: Was geschieht mit den Getränkeinnahmen, falls diese den erwarteten Gewinn übersteigen?

Herr Wiener: Dann werden weniger Mittel aus dem Verfügungsfonds abgerufen.

Herr Jahnz: Wie wird der Gewinn mit dem westand be- bzw. verrechnet?

Herr Wiener: Verkauf und Einnahmen finden getrennt statt.

Herr Jahnz: Wie werden die Kosten für Künstler und Künstlerinnen mit dem westand aufgeteilt?

*Herr Wiener: Die Buchung der Künstler*innen erfolgt unabhängig vom westand.*

Herr Glaser: In der Berechnung steht Einnahmen bzw. Umsatz, meinten Sie nicht Gewinn?

Herr Wiener: Ja, das ist der Fall.

Herr Glaser: Wurde von KufA e.V. nicht erst letztes Jahr Geld für ein Jubiläum beantragt?

Herr Wiener: Wir feiern jetzt das Jubiläum des Kufa-Hauses. Das vorige Fest war dem zehnjährigen Jubiläum des Trägervereins gewidmet.

Herr Glaser weist darauf hin, dass im Antrag „10 Jahre KufA“ steht.

Dies ist ein Tippfehler, es muss „5 Jahre KufA-Haus“ heißen.

Frau Sewella bedauert, dass das Kulturschaufenster nicht mehr existiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	2

Frau Sewella regt an, die Anträge von Herrn Stapper zusammenzufassen und den Antrag für das Graffitiprojekt somit vorzuziehen.

▪ **Simon Stapper: Graffitiprojekt für Jugendliche, 2.000 €**

Das Graffitiprojekt soll Kindern und Jugendlichen (ab 12 Jahren) künstlerische Fertigkeiten sowie Gemeinschaftssinn vermitteln. Neben dem Einüben handwerklicher Fähigkeiten, sollen auch die Ethik (z.B. nicht an Denkmäler oder private Hauswände sprayen), die ungeschriebenen Regeln der Graffiti Praxis (z.B. Kunstwerke anderer Künstler*innen achten) und theoretische Grundlagen (z.B. Geschichte des Graffitis) vermittelt werden.

Anmerkungen zum Antrag:

Frau Lange: Wer ist die Zielgruppe?

Herr Stapper: Alle Jugendlichen ab 12 Jahren.

Herr Jahnz: Gibt es eine Altersgrenze nach oben?

Herr Stapper: Nein.

Herr Jahnz fragt, wie das Projekt beworben werden soll.

Frau Breckner und Sewella schlagen hierfür die Stadtteilkonferenz und die Neue Westpost vor.

Frau Sewella bittet um einen Bericht mit Fotos von der Veranstaltung in der Westpost. Das gilt für alle bewilligten Anträge.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

▪ **Jugendzentrum Mühle, Simon Stapper: Beats aus ´m Kiez, 2.000,00 €**

Dieses Jahr findet die Veranstaltung „30 Jahre Def Style Rockers“ statt. Am 09.08. eröffnet das Event mit einer Graffitiausstellung, die in Kollaboration mit lokalen Nachwuchskünstler*innen und internationalen Künstlern und Künstlerinnen entstand. Am 10.08. wird ein Graffitiwettbewerb im 1 vs 1 Modus simultan veranstaltet. Die Sieger*innen werden von einer dreiköpfigen Jury gekürt. Darüber hinaus bieten die Veranstalter einen Break(-dance)-Wettbewerb an. Dieses Jahr werden auch Tänzerinnen eingeladen. Der Tanzwettbewerb wird ebenfalls von einer Jury bewertet. Begleitet wird die Veranstaltung von kostenlosen Graffiti- und Tanzworkshops. Die Veranstaltung wird von DJs, die Vinyl auflegen, begleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	2

▪ **plankontor, Y. Çil: Fahrzeug FiBS 2024, 649,00 €**

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien soll es auch in diesem Jahr wieder auf dem Spielplatz Arndtstraße (Jahnwiese / Hundewiese) ein kostenloses Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen aus dem Westlichen Ringgebiet geben, die in den Sommerferien zuhause bleiben.

Vielfältige Mitmachangebote und Spiele, Kreativangebote, gesunde Ernährung und Bewegung sind wieder feste Bestandteile des Programms. Es handelt sich um ein offenes Angebot - jedes Kind darf ohne Anmeldung dazu kommen und mitmachen.

Über den Verfügungsfonds soll die Miete eines Fahrzeugs finanziert werden. Der Wagen dient als Lager und zum täglichen Transport des Materials (Tische, Bänke, Sportgeräte etc.).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

▪ **plankontor, J. Holzrichter: Neuauflage Broschüre „Historische Gaststätten“: 3.850 €**

Die Broschüre *Historische Gaststätten* erschien erstmals 2009, eine Neuauflage 2017. Sie soll jetzt in leicht überarbeiteter Form mit einer Auflage von 450 Stück nachgedruckt werden. Vorhandenes Material zu weiteren Standorten, das bereits durch Klaus Hoffmann zusammengestellt und

aufbereitet wurde, soll dabei eingearbeitet werden. Die Broschüre wird so um ca. 10 Seiten erweitert.

Die Broschüre soll wieder für 5,00 € erhältlich sein. Die Einnahmen durch den Verkauf fließen in den Verfügungsfonds zurück. Verkaufsstellen werden voraussichtlich das Stadtteilbüro, Blumen-Möller im Madamenweg und evtl. die Buchhandlungen Graff und Goeritz sein.

Die Broschüre soll ab November 2024 erhältlich sein, so dass sie auch zu Weihnachten verschenkt werden kann.

Anmerkungen zum Antrag:

Frau Lange: Wird es auch eine digitale Version geben?

Ja, dies ist der Fall.

Herr Sievers schlägt eine Kneipenrallye vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

TOP 5 Vorlage: Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht

Frau Klauke erläutert die Vorlage.

Anmerkungen und Fragen aus dem Beirat:

Herr Jahnz bedankt sich für den Einsatz von Frau Klauke.

Herr Jahnz: Warum werden klimarelevante Maßnahmen extra vermerkt?

Frau Klauke: Es handelt sich um eine Forderung von Bund und Land und dient vermutlich der Evaluierung für die Bundesregierung.

Herr Neese-Busch: Wird der Westbahnhof 1 noch rechtzeitig fertiggestellt werden?

Frau Klauke: Die Stadt versucht, Zeit für eine europaweites Vergabeverfahren einzusparen, indem sie die Hochbauplanung selber erstellt.

Herr Glaser bedauert, dass Projekte zugunsten der umfangreichen Sanierung der Wohnungslosenunterkunft in der Sophienstraße 1 entfallen werden.

Frau Klauke: Leider werden nicht alle Maßnahmen im Sanierungszeitraum umgesetzt werden können. Es besteht aber die Möglichkeit, dass nach der Sanierung trotzdem noch Maßnahmen umgesetzt werden können, dann jedoch ohne Städtebaufördermittel.

Frau Sewella: Könnte der Kostenpunkt „Pauschale für Freiflächen und Ordnungsmaßnahmen“ für andere Maßnahmen genutzt werden?

*Frau Klauke: Zu diesem Punkt gibt es nach wie vor Anfragen und Anregungen von Anwohnenden und Eigentümer*innen.*

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

- Herr Glaser erkundigt sich zum Sachstand bezüglich der Verbreiterung des Ringgleises.
Frau Klauke: Die Vorlage ist wegen Abstimmungsprozessen noch in Arbeit. Darüber hinaus kann so auch noch der AK Ringgleis am 20.06.2024 beteiligt werden.
- Frau Klauke berichtet, dass der ehemalige Pferdestall hinter der Fliegerhalle an die Firma Netzlink verkauft wurde. Das Gebäude soll umfassend saniert und genutzt werden. Sie schlägt vor, den nächsten Sanierungsbeirat am 01.08.2024 bei Netzlink stattfinden zu lassen. In dem Zuge kann der Sanierungsbeirat sich von den Planungen vor Ort informieren lassen.
Der Sanierungsbeirat zeigt sich einverstanden.

Herr Jahnz bittet darum, bei der Umgestaltung des Geländes große Bäume zu berücksichtigen und eine Fällung zu vermeiden.

- Herr Haf: Die Fußgängerampel an der Kreuzung Kreuzstraße / Altstadttring wurde umprogrammiert. Die Taster zeigen jetzt automatisch die bevorstehende Grünphase an, um Missverständnisse zu vermeiden. Für die Zukunft werden weitere Änderungen bezüglich der Ampelanlagen im Stadtgebiet erwartet, auch im Zusammenhang mit dem Mobilitätsentwicklungsplan der Stadt.

TOP 7 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Verfügungsfonds 2024

Für den Verfügungsfonds 2024 wurden bisher 34 Anträge gestellt. Die Antragssumme beträgt insgesamt und inklusive der vorliegenden Anträge ca. 45.000€. Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antragssumme
Antragstellerin: VfB Rot-Weiß Projekt: Ausstattung	Ausrüstung für Jugendmannschaften (Bälle)	450,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Pflanzauschmarkt	Pflanzentauschmarkt am 27. April auf dem Frankfurter Platz	300,00
Antragstellerin: Fahnenjg. Hohetor Projekt: Holzpferd Theodor	Reparatur und Instandsetzung des beliebten Holzpferds der Fahnenjäger	500,00
Antragstellerin: Jugendz. Drachenflug (PPTZ) Projekt: Lesenacht	Die Lesenacht am 26.04. sollte Kindern einen Zugang zur Literatur aufzeigen, sie neugierig und mutig	430,00

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

	machen. Im Anschluss war eine Übernachtung im Jugendzentrum möglich.	
Antragstellerin: Kontorhaus Projekt: Ausstellungswand	Mobile Wand um eine zusätzliche Ausstellungsfläche im Gebäude zu schaffen	413,00

Frankfurter Platz

- Die Uhr wurde pünktlich zur Eröffnung des Platzes von AntiRost fertiggestellt.
- In der Stadtteilkonferenz wurde beschlossen, den Platz wie auch schon 2021 mit zahlreichen kleineren Aktionen und Veranstaltungen zu beleben und so positive Zeichen zusetzen. Bisher gibt es Pläne zu einem Kinder-/Deckenflohmarkt, Brunch (Bunter Ring und WRG Solidarisch), Spiel- und Bewegungsangebote (Lebenshilfe) und Puppentheater (AntiRost). Weitere Ideen sind willkommen. plankontor wird die Termine sammeln und ggf. Nutzungsanträge stellen. Das bunte Plakat „Platz der Vielfalt“ wurde bereits neu aufgelegt.
- Am 31. Mai, dem Tag der Nachbarn, planen Mütterzentrum und plankontor eine Aktion auf dem Platz.
- Mit dem Aktionstag gegen Rassismus, dem Lesetag, dem Pflanzentauschmarkt und der Einweihung des Platzes haben in diesem Jahr auch schon vier größere Veranstaltungen auf dem Platz stattgefunden.
- Voraussichtlich wird Ambet e.V. die Ladenfläche Ecke Bergfeldstraße / Frankfurter Platz für eine Begegnungsstätte nutzen. Diese soll auch an den Wochenenden geöffnet sein, der Treffpunkt steht allen Menschen offen. Auch andere Akteure könnten u.U. die Räume mitnutzen.

Stadtteilfest

08. Juni 2024, 15:00 – 18:00 Uhr

Das Fest wird auch in diesem Jahr am Westbahnhof stattfinden. Viele Vereine, Einrichtungen und weitere Akteure haben sich angemeldet. Auf der Bühne wird ein buntes Programm (Musik, Tanzdarbietungen, Modenschau) für Unterhaltung sorgen.

Flamenco

Alya al Kanani bietet am 29. Mai im Quartierszentrum ein kostenloses Flamenco-Seminar an.

Alya wird auch auf dem Stadtteilfest auftreten.

Am 14. und 15. Juni gibt es dann im KufA Haus die Produktion *Ausnahme /Zustand* mit Marco Vargas. Die Vermählung von Liebe und Gewalt ist eine persönliche Flamenco-Adaption beider Künstler.

Flohmarkt am Westbahnhof: So, 11. August, keine Anmeldung erforderlich, 5,00€ pro Tisch

Bewegung für Kinder von 6 -10 Jahren

Das Projekt wurde in den Mai verlängert und kann auch im Juni fortgesetzt werden. Weiterhin gibt es drei verlässliche Standorte: Mittwoch Halle Sophienstraße, Donnerstag Spielplatz CFK, Freitag Spielwiese Madamenweg. Die Anschlussfinanzierung durch die AOK ist beantragt, aber noch nicht bewilligt. Voraussichtlich in der August-Sitzung soll das Projekt ausführlich vorgestellt und auch eine Bilanz des vergangenen Jahres gezogen werden.

Senior*innen und Gesundheit

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Akteuren, die mit Senior*innen arbeiten (u.a. AWO, Ambet, AntiRost), trifft sich seit Anfang des Jahres. Die letzten Treffen drehten sich um die Fragen „Wie oder womit erreichen wir die älteren Menschen und was brauchen sie?“ Um dies herauszufinden, sollten weitere Gespräche mit Senior*innen geführt werden und u.a. auch Veranstaltungen genutzt werden, z.B. das Stadtteilfest. Ziel ist, ein oder mehrere Projekte zum Thema zu entwickeln.

Das nächste Treffen wird am 20. Juni sein, 14:00.

Aktiv+

Das ergotherapeutische Bewegungsangebot von Ambet startet. Termine: immer montags 15:00 – 16:00 und 16:30 – 17:30 in der Senioren-Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18.

Zwischen den Kursterminen ist Raum für Gespräche und Kontaktpflege.

Kontorhaus

- Das Projekt Fountain of Snakes von Sunny Pudert und Esra von Kornatzki startet am 23. Mai. Öffnungszeiten: 24., 25. und 26. Mai, 1. Juni: 12:00 - 18:00 sowie 2. Juni 14:00 - 18:00
Am 1. Juni, 11:00 - 14:00 findet ein Fotoworkshop statt („Never go the same way twice“), Anmeldung unter stadtteilbuero@plankontor-bs.de
- Das zweite durch den Verfügungsfonds finanzierte Projekt am Kontorhaus *plant4music4light* wird aus Termingründen auf den Herbst verschoben.

Zu vielen Themen finden sich auch in der **Neuen Westpost** weitere Informationen.
Die Juni-Ausgabe der NWP ist in der Herstellung und wird Ende Mai ausgeliefert.

Mündliche Mitteilung:

- Pilz Cup, So. am 26.05.24, 11:00 – 16:00. Der Cup wird von einem Fest auf dem Gelände begleitet. Jeder darf vorbeikommen.

Anmerkung aus dem Beirat:

Herr Jahnz bittet um einen neutraleren Ausdruck in den Mitteilungen, um Missverständnisse zu vermeiden.

TOP 8 Anregungen und Anfragen

Gendern

Frau Sewella erinnert daran, Schriftstücke konsequent zu gendern.

Ausgleichszahlungen

Frau Sewella: Anwohnende sind oft besorgt über die Zahlungen von Ausgleichsbeträgen.

Frau Klauke: Bei Ausgleichsbetragszahlungen handelt es sich um Abschöpfungen der Bodenwertsteigerungen, die durch Investitionen im Quartier ausgelöst werden. Im Sanierungsgebiet gibt es quasi von Beginn an eine Befreiung der Straßenausbaubeiträge. Frau Klauke kündigt für die nächste Sitzung eine schriftliche Mitteilung dazu an.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

AK Umwelt

Herr Frej bemängelt, dass der AK nicht vom Quartiersmanagement zum Termin am 17.04.2024 eingeladen wurde.

Das QM wird den Fall prüfen.

Studierendenwohnen an der Frankfurter Str. 277 / 278

Herr Glaser: Wie ist der Sachstand zu dem Projekt?

*Frau Klauke: Die Stadt ist mit dem/der Investor*in in der Abstimmung. Zurzeit wartet die Stadt auf eine Rückmeldung vom/von der Investor*in.*

Braunschweig, den 30.05.24

Protokoll: Jarste Holzrichter, Quy Huynh, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH